

in **mitten**

erinnern



Nr. 63

September, Oktober, November 2024

Gemeindebrief der

Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer

Liebe Leserin, lieber Leser,



Kindheitserinnerungen. Es waren die ganz besonderen Momente, wenn ich als Kind bei meiner Oma übernachten durfte. Und wie sie dann das alte Fotoalbum auspackte, ihr einziges. Die etwas verblassten Bilder meist ordentlich mit Fotoecken eingeklebt, manche lösten sich schon. Und zwischen den einzelnen Blättern das dünne Pergamentpapier, das sorgsam angefasst werden musste.

Wenn ich daran denke, ist es, als ob ich gerade neben meiner Oma saße und

sie erzählen hörte. Das, was sie über die Bilder und mit den Bildern zu erzählen wusste. Sie ist plötzlich so präsent mit ihrer Stimme, ihren warmen und abgearbeiteten Händen, ihrer Nähe. Und sie erzählt von ihrer Mutter, die so jung starb, von ihrem Onkel, der nach Amerika auswanderte, zeigt mir meinen Vater als Baby in ihren Armen – und daneben eingeklebt eine Locke von ihm.

Erinnerungen: Wer sich erinnert, der kramt nicht nur in der Vergangenheit. Wer sich erinnert, holt das Vergangene in die Gegenwart zurück, in sein Innerstes.

Im Fotoalbum sind nicht nur alte Geschichten drin. Erinnerungen wecken Gefühle, lassen mich spüren, dass ich Teil einer Geschichte vor und nach mir bin.

Inhalt

Angedacht.....	2
Thema: Erinnern.....	4
Dabei für Kinder und Familien.....	6
Susi Spitzzahn	8
Dabei aktiv	10
Dabei Musik	14
Konzertvorschau	16
Gottesdienstplan	20
Besondere Gottesdienste	22
Gemeindeleben	26
Gemeindeleben Auferstehungskirche	33
Gemeindeleben Dreifaltigkeitskirche	35
Gemeindeleben Gedächtniskirche	36
Gemeindeleben	38
Freud und Leid	39
Kontakte	40

*in*mitten Nr. 63

Herausgegeben von den protestantischen
Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und
Gedächtniskirchengemeinden Speyer

Verantwortlich: Pfarrerin Christine Gölzer, Speyer
Redaktion: Veronika Besau, Marion Holzwarth,
Thomas Kern, Dr. Rolf Klein

Fotos: Kirchengemeinden, privat, F. Schneider
Foto Titelseite: Friedhelm Schneider (Aus der Serie
Friedensbilder inmitten von Speyer zur
Ökumenischen Friedensdekade 10.-20.11.2024).

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in
alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus
einer der drei Gemeinden wohnt, und liegt in den
Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5.400

Satz: Journalistenbüro Genüßlich Dr. Rolf Klein
Bearbeitung und Druck:
Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen,
gedruckt auf Naturschutz-Papier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
25. Oktober 2024.

Mit guten Erinnerungen lässt sich leicht leben. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich, sagt Dietrich Bonhoeffer. Aber da sind auch die schmerzhaften Erinnerungen, traumatischen Erfahrungen, all das, was am liebsten unter den Teppich gekehrt und verdrängt wird. Sich beiden Seiten der Erinnerung zu stellen, ist heilsam. Das sagen Psychologen und Psychologinnen sowie Therapeuten und Therapeutinnen.

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, kommt die Zeit der Erinnerung, ganz dicht im November, wenn am 9. November an die Verbrechen der Pogromnacht und der Shoa erinnert wird, am Volkstrauertag an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und wir schließlich am Ewigkeitssonntag all unserer Verstorbenen gedenken.

Erinnerungsarbeit heißt, erfahrene Leid nicht zu relativieren, Opfern einen Namen, ein Gesicht und eine Geschichte zu geben. Verschweigen und Vergessen verhöhnt sie ein zweites Mal.

Unser jüdisch-christlicher Glaube ist ein Erinnerungsglaube. Er gibt weiter, was Menschen vor uns mit Gott erfahren haben, welche Verheißungen sie angetrieben haben, genauso wie sie die Weisungen für ein gelingendes Leben, für einen umfassenden Shalom verfehlt haben.

Vom befreienden Handeln unseres Gottes zu erzählen, ist kein Märchen aus uralten Zeiten. Solange wir die Erinnerungen wachhalten, können wir spüren, dass da etwas für uns und mit uns geschieht – hier und heute.

Am sinnfälligsten wird das – aller reformierter Theologie zum Trotz –, wenn wir Abendmahl feiern. Auch da erinnern wir uns im wahrsten Sinne des Wortes, nehmen spürbar etwas in uns auf, Gottes Gegenwart für uns.

Erinnerungen sind heilsam. Erinnerungen auch daran, dass Gott eine Geschichte vor uns, mit uns und nach uns hat. Wenn ich daran denke,

spüre ich mich irgendwie so geborgen wie damals, als mir meine Oma ihr Fotoalbum zeigte.

Und wenn ich meine, Gott müsste die Lust an der Welt schon längst verloren haben, dann setze ich mich zu ihm und bitte ihn frei nach Psalm 25,6: *Erinnere Dich bitte, Gott, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.*

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir in den kommenden Wochen und Monaten auf vielfältige Weise unsere Erinnerungen und Hoffnungen miteinander teilen. Gelegenheiten dazu werden in diesem Gemeindebrief reichlich genannt.

Klaus Eicher

<Unser jüdisch-christlicher Glaube ist ein Erinnerungsglaube>

Erinnern ... und bei Demenz?

Redaktionsmitglied Thomas Kern hat sich mit Gemeindeschwester-plus Heidemarie Gangkofner getroffen, um über das Thema „Erinnern“ mit dem Schwerpunkt Demenz zu sprechen.

Erinnern hat viele Facetten: behalten haben, aufleben lassen, gedenken, besinnen, wachrufen, zurückschauen, vergegenwärtigen, mahnen, wieder einfallen, lebendig sein, aber auch „eindringlich erinnern“.

Viele Wörter sind mit „Erinnerung“ zusammengesetzt, etwa Erinnerungstück, Erinnerungskultur, Erinnerungsbild, Erinnerungshilfen.

Erinnern ist entscheidend für unsere Identität und schafft soziale Zugehörigkeit. Ohne Erinnern gibt es keine Zukunft für das Individuum, keine Zukunft für die Gesellschaft.

Beim Erinnern ist die Verarbeitung von Emotionen wichtig, wie ein Schutzmantel. Wir erinnern uns an Orte, an Anblicke, an Stimmen und Geräusche, an Gerüche. Es ist ein Unterschied, ob wir etwas erleben oder es uns nur vorstellen.

Wir speichern Erinnerungen ab, damit wir aus der Vergangenheit lernen und in der Gegenwart klar kommen. Gemeinsam schwelgen wir in Erinnerungen: „Weißt du noch ...?“

Unser Leben ist wie ein Bücherregal. Auf den Buchrücken stehen Erinne-

rungstitel wie Kindheit, Jugend, Ausbildung, Partnerschaft, Kinder, Beruf, Freundschaften, Kirche und Vereine, Ruhestand, Krankheiten, Verluste.

Bei Menschen mit Demenz fallen manche dieser Buchrücken um, sind nicht mehr verfügbar. Vielleicht tauchen sie bald wieder auf, vielleicht bleiben sie aber auch dauerhaft fort.

In einer Phase, in der eine Demenz beginnt, in der man sich vielleicht nicht mehr so gut erinnern kann, fühlt man sich nicht mehr in der gewohnten Weise als Teil der Gesellschaft anerkannt. Oder man hat Angst hiervoor. Es drohen soziale Verluste, viele Betroffene neigen dazu, sich zurückzuziehen.

Wenngleich bei Begegnungen mit Menschen mit Demenz gemeinsame Erinnerungen wegbrechen, wenn Begegnungen weniger lebendig werden, wenn ein „weißt du noch“ unerwidert bleiben kann, wenn sogar Angehörige nicht mehr erkannt werden, können emotionsbehaftete Erinnerungen an Orte, Anblicke, Stimmen, Geräusche oder Gerüche doch lebendig bleiben.

Begegnungen können auf neue Weise respektvoll und wertschätzend gestaltet werden. Man kann lernen, den betroffenen Menschen mit Geduld und Verständnis zu begegnen.

Heidemarie Gangkofner, zusammengefasst von Thomas Kern

<Erinnern ist entscheidend für unsere Identität>



Ihr habt Interesse an Speyer...

... wir informieren euch über alles, was hier so läuft.



Details findet ihr hier:
www.meinspeyerapp.de

Die bunte APP für Speyer und die Region.



Kostenlos herunterladen:



Elternfrei startet wieder!

Am **Samstag, 21. September von 18 bis 21.30 Uhr** treffen wir uns wieder mit Kindern im Alter von ca. sechs bis zehn Jahren im Martin-Luther-King-Haus zum Spielen, Essen und Basteln. Den gemeinsamen Abschluss gestalten wir in der Gedächtniskirche.

Veranstalter: Prot. Gedächtniskirchengemeinde, Teilnehmerbeitrag 10 €, Geschwister 8 €



Anmeldung und Informationen:
Gemeindesekretariat Markus Presoli,
Hilgardstraße 1, Tel. 06232/622743
dienstags und freitags 10 bis 12 Uhr
oder markus.presoli@evkirchepfalz.de

Das ElternFrei-Team freut sich schon auf euch!

Kinderbibeltag am 9. November

Hast Du Lust,

- eine spannende Bibelgeschichte zu hören?
- zu basteln, malen, werken, nähen, drucken?
- etwas über die Abenteuer von Daniel in der Löwengrube zu erfahren oder von Jesus, der übers Wasser laufen kann, oder auf eine Perlenjagd zu gehen?
- mit uns zu essen und zu feiern?
- zu singen, tanzen, spielen, toben?



Dann komm am **9. November** zum Kinderbibeltag. Anmelden kannst Du Dich über die Villa Kunterbunt oder beim Pfarrbüro der Dreifaltigkeitskirche. Wir freuen uns auf Dich! *Birgit Weber*

De Bäcker um 's Eck

Inh. Stephanie Kümmel
Ziegelofenweg 18
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 81 52 131
debaeckerumseck@gmail.com

Unsere Öffnungszeiten

Mo:	06:00 - 13:00 Uhr
Di-Fr:	06:00 - 13:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Sa:	06:00 - 12:00 Uhr

Ihre sympathischen Apotheken in Speyer und Otterstadt:

- tägliches Lieferservice
 - 24h Abholstation
 - App-Bestellung
- und noch vieles mehr auf:

www.okapotheken.de



OK  APOTHEKEN

LUDWIG  APOTHEKE

BÄREN  APOTHEKE

RHEIN  APOTHEKE

Jetzt im Vogelgesang!

www.okapotheken.de



Hallo, liebe Kinder!

Kennt Ihr das? Wenn wir Fledermäuse abhängen, dann ratschen wir auch gerne ein bisschen, erzählen uns gegenseitig tolle Geschichten! Mal

sind die total lustig, mal mega spannend, ja und manchmal sind sie auch einfach traurig. Am liebsten hör ich zu, wenn die älteren Fledermäuse von früher erzählen. Wie das so war, als die Menschen noch nicht

mit dem Handy durch die Gegend spaziert sind. Oder wie Speyer früher ausgesehen hat mit Bauernhöfen und Kühen und ganz vielen kleinen Geschäften in der Altstadt. Für uns Fledermäuse gab es da auch viel mehr Platz zum Schlafen und auch viel mehr zu fressen, weil es nämlich auch noch viel mehr Insekten in der Stadt gab. Das muss schön gewesen sein. Hoffentlich erinnern sich die Menschen daran, dass wir Tiere eine gesunde Umgebung brauchen auch hier in der Stadt!

Und als ich darüber so nachgedacht habe, ist mir aufgefallen, diese ganzen alten Geschichten, die passen doch herrlich zu eurem Thema heute: Erinnern! So eine Kirche ist ja auch ein Ort, wo viele tolle Geschichten erzählt werden: lustige, spannende, traurige, ganz wie bei uns Fledermäusen. Viele dieser Geschichten handeln von Jesus. Sie er-

zählen wie er geboren wurde, wie er begeistert von Gott erzählt hat und wie er vielen Menschen geholfen hat. So konnte er zeigen: Gott meint es gut mit euch Menschen. Er will euren Ge-



schichten zuhören, will sie ernst nehmen und zu einem guten Ende bringen. Davon erzählt eine Kirche, ob in den Bildern oder wenn ihr dem Pfarrer oder der Pfarrerin genau zuhört!

Und dann erzählt so eine Kirche natürlich auch von den Menschen, die in ihr ein und ausgehen. In der Dreifaltigkeitskirche habe ich viele Namen gefunden von Menschen, die im Krieg gestorben sind. Ihren Angehörigen war es wichtig, dass sie nicht vergessen werden. Auch deshalb gibt es dieses Mahnmal in der Kirche. Naja, mir ist vor allem wichtig, wenn ich all die vielen Namen lese, dass wir uns daran erinnern, dass Krieg eine schlimme Sache ist und nichts, was Gott will!

Ich finde, Menschen, die sich in der Kirche daran erinnern lassen wie gut es Gott mit ihnen meint, die sollten schon darauf aufpassen, dass es auch all den anderen gut geht. Die sollten sich dafür einsetzen, dass alle Menschen auf der Welt in Frieden selbstbestimmt leben dürfen. Denkt da mal drüber nach.

Eure Susi Spitzzahn



Diakonissen Speyer

Haus am Germansberg und Seniorenstift Bürgerhospital

Helfen, pflegen, begleiten – kompetent und zugewandt

Unser Angebot:

- Individuell angepasste Langzeit- oder Kurzzeitpflege
- Seniorengerechte Wohnanlage

Anfragen Stationäre Pflege und Servicewohnen:

Haus am Germansberg
Eise-Krieg-Straße 2 · 67346 Speyer
Seniorenstift Bürgerhospital
Mausbergweg 150 · 67346 Speyer

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Wenzel
Mobil 0151 64050425
stephanie.wenzel@diakonissen.de

www.diakonissen.de





Offener Treff der Auferstehungskirchengemeinde

Nach der Sommerpause lädt der Offene Treff für **Mittwoch, den 4. September 2024, um 15 Uhr** ins Gemeindehaus der Auferstehungskirche Am Renngarten ein.

An diesem Nachmittag stehen Impulse und Austausch zum Thema „Sorgt euch nicht! – Wer dann? Maria und Martha als Geschichte um Hausarbeit, Sorge und Macht“ auf dem Programm. Impulsgeberin ist Diakonisse Gabriele Dunkel-Hirmer.

Informationen: Birgit Netzband-Füller, Tel. 06232/2927393, und Rebecca Heier, Tel. 06232/149652.

Meditation

Sitzen in der Stille mit der Übung des Loslassens aller Gedanken und Vorstellungen. Eine Übung, die in den Alltag hineingenommen wird, sodass das ganze Leben wach erfahren wird.

Meditation am Montag: „Sich den Weg in die Stille gönnen, auf dem Weg zu Achtsamkeit, Kontemplation,

Verlangsamung des Lebens, vertiefter geistlicher Erfahrung und Gegenwärtigkeit in der liebenden Gegenwart Gottes“, **Auferstehungskirche**, montags 18.00 bis 19.15 Uhr, Auskunft erteilt Pfarrerin Daniela Körber, Tel. 06232/658370.

Meditation nach Zen: „Zen ist ein Weg, der Entschlossenheit und Konsequenz erfordert. Das bewegungslose Sitzen verleiht die Kraft, das Leben in seinen Gegensätzen anzunehmen“, **Auferstehungskirche**, *Kurz-Sesshin* donnerstags 19.00 bis 20.30 Uhr, *Tages-Sesshin* von 9.00 bis 17.00 Uhr, samstags **14. September, 19. Oktober, 16. November und 14. Dezember 2024**; Auskunft erteilt Dirk Hamm, Tel. 06232/850226.



Foto: Friedhelm Schneider

Nachmittage der Begegnung im Martin-Luther-King-Haus

In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen haben wir Zeit zum Gespräch untereinander. Wir tauschen uns aus, bekommen Impulse, singen und genießen die Begegnung miteinander, und zwar in der Regel am **letzten Mittwoch eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Martin-Luther-King-Haus.

Die Begegnungsnachmittag in diesem Herbst haben – wie dieser Gemeindebrief – den Themenschwerpunkt *Erinnern*. Themen und Termine:

25. September 2024:

75 Jahre BRD und DDR: Erinnerungen an eine geteilte Geschichte (Pfarrer Klaus Eicher)

30. Oktober 2024:

Mit der Kraft der Versöhnung: Erinnerungen an sechs Jahrzehnte gelebter Ökumene und Gemeindeparterschaften (Pfarrer Klaus Eicher und Elke Zils)

27. November 2024:

Lesung aus dem Buch: *Wir Kinder des 20. Juli. – Gegen das Vergessen*: Die Töchter des Widerstands gegen Hitler erzählen ihre Geschichte (Pfarrer Klaus Eicher)



Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht; Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

Spielenachmittage Georgenhaus

Jeden zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr treffen sich alle, die gerne Gesellschaftsspiele spielen, im Georgenhaus – am **9. September, 7. Oktober und 11. November**. Irmgard Meyer (Tel. 06232/74151) und ihr Team freuen sich auf Sie!

Sonntagstreff Dreifaltigkeitskirche

Bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wasser wollen wir nach dem Gottesdienst ins Gespräch kommen, die Predigt noch einmal auseinandernehmen oder einfach nur gemütlich plaudern. Bei schönem Wetter laden wir in unseren Bibelgarten ein, bei schlechtem bleiben wir in der Kirche.

Am **1. September** geben wir in diesem Rahmen allen Ü-80-Geburtskindern einen kleinen Segen mit auf den Weg. Außerdem haben wir Kirchenkaffee geplant am **6. Oktober** und am **3. November**. Herzliche Einladung!

Gartentreff Dreifaltigkeitskirche

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Pflege unserer Außenanlagen unterstützen. Schauen Sie doch einmal vorbei und bewundern Sie, was unser Gartenteam da zaubert. Unser Dank gilt Frau Rasp, die mit ihrem grünen Daumen den Bereich vor der Kirche zu einer blühenden Oase gemacht hat – siehe Foto. Möchten Sie auch Teil des Teams werden?



Dann melden Sie sich einfach im Pfarramt Dreifaltigkeit, Tel. 06232/629958.

Frauenfrühstück im Georgenhaus

Herzliche Einladung zum neu aufgelegten Frauenfrühstück im Georgenhaus! Wir starten mit drei Terminen und freuen uns zum Auftakt am **Mittwoch, dem 18. September, 9 Uhr**. Kirchenpräsident i.R. Eberhard Cherdron referiert zum Thema „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“. Am **Mittwoch, dem 16. Oktober um 9 Uhr**, lässt sich die Referentin Pfarrerin Claudia Enders-Götzelmann von der Heiligen Teresa von Avila inspirieren.

Am dritten Termin, Buß- und Bettag, **Mittwoch, dem 20. November um 9 Uhr**, starten wir mit dem Frühstück im Georgenhaus und gehen dann zum Gottesdienst in die Dreifaltigkeitskirche. Hier die Termine im Überblick, bitte machen Sie in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis Werbung!

18. September 2024 „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch mit gemeinsamem Singen aus dem Gesang-

buch“; Referent ist Pfarrer Eberhard Cherdron

16. Oktober 2024 „Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele darin wohnen kann“; Referentin Pfarrerin Claudia Enders-Götzelmann

20. November 2024 Frühstück im Georgenhaus, anschließend Besuch des Buß- und Betttagsgottesdienstes mit Pfarrerin Christine Gölzer
Weitere Termine im nächsten *inmitten*.

Offene Dreifaltigkeitskirche

Wenn Sie sich vorstellen können, ein- bis zweimal im Monat einige Stunden in der Dreifaltigkeitskirche zu verbringen und für die Menschen das

freundliche Gesicht unserer Gemeinde zu sein, sind Sie willkommen. In die Kirche kommen interessierte Gäste aus aller Welt, aber auch Menschen aus unserer Stadt, die ein paar Minuten Ruhe suchen und beten wollen.

Sie brauchen kein kunstgeschichtliches oder historisches Vorwissen; etwas Neugierde auf das Gebäude und seine Besucher allerdings schon. Das nächste Treffen, bei dem Termine abgeklärt werden und alles besprochen wird, findet am **Mittwoch, 25. September um 18 Uhr** im Georgenhaus statt. Christel Hammer (Tel. 06232/640185) steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

hilgardapotheker
Thomas Franck-Schultz

AM DIAKONISSEN-STIFTUNGS-KRANKENHAUS

Medikamentenvorbestellung
(06232) 9908383

Dreifaltigkeitskirche

Flötengruppe

Jeden **Montag um 18 Uhr** im Georgenhaus, Leitung: Katharina Wingerter, e-Mail: kaetherockt@gmail.com

DreiCant im Jubiläumsjahr – „Sonne, Mond und Sterne“ von Peter Schindler

Am **Samstag, 16.11.2024, um 19 Uhr** feiern wir unser 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Dreifaltigkeitskirche.

Aufgeführt wird die Kantate „Sonne, Mond und Sterne“ von Peter Schindler. Bislang kannten wir Schindler vor allem als Komponist von Kindermusicals, von denen unser Kinderchor einige aufführte. Auch der „große“ DreiCant-Chor brachte Peter Schindlers große „Missa in Jazz“ zu Gehör.

Jetzt also Schindlers „Sonne, Mond und Sterne“!

Hauptgrundlage für diese Kantate sind Texte aus „Des Knaben Wunderhorn“, eine Sammlung von Volksliedtexten vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert, herausgegeben von Achim von Arnim und Clemens Brentano, die auch von anderen großen Komponisten vertont wurden wie Mendelssohn-Bartholdy, Schumann, von Weber oder auch Mahler. Schindler widmet sich dem ganzen Werk und wählt Texte aus, die ein Kaleidoskop des Lebens und Sterbens versinnbildlichen und schuf dabei etwas

ganz Eigenes, Eigenständiges, ein opulentes, farbenprächtiges Werk mit großer Orchestrierung, kreierte eine lyrische Zeitreise voller Lust und Leidenschaft durch fünf Jahrhunderte. Dabei schaffte er es, seine Kompositionen spielerisch zwischen Klassik und Jazz, zwischen Up-tempo-Nummern und besinnlich-melancholischen Balladen zu halten. Und gerade eben dieser Genre-Mix, diese vorbehaltlose Verwendung unterschiedlichster Stilmittel, bringen die Zeitlosigkeit der ausgewählten Dichtungen zum Ausdruck!

Es ließe sich noch mehr sagen, aber vielleicht habe ich Sie schon neugierig gemacht und Sie kommen am **16.11.** zu uns in die Dreifaltigkeitskirche.

Bianca Tettenborn

DreiCant-Füchse – Kleines Resumé und Vorschau auf das Weihnachtssingspiel

Ich bin noch immer glücklich und beiseit wegen des letzten Auftritts unserer Füchse im Musical „Mäuse in der Dreifaltigkeitskirche“! Die Kinder sind über sich hinausgewachsen und haben einen gelungenen Auftritt hingelegt! Das Außergewöhnliche war, dass die Kinder nicht nur auf der Bühne blieben. „Mäuse in der Dreifaltigkeitskirche“ war nicht nur Titel, sondern auch Programm!

Die Kinder bespielten fast die ganze Kirche: von der Kanzel über die Bänke und wieder auf die Bühne. Und wenn

DABEI MUSIK

Mäuse in der Kirche sind, wer muss sich darum kümmern? Natürlich diejenigen, die den Laden am Laufen halten! Pfarrerin Christine Gölzer und Kirchenpflegerin Alina Nekrasov spielten ebenso mit wie aktuelle und ehemalige Presbyter: Irmgard Meyer, Helmut Damian, Ludger Tekampe und Rudolf Cesinger. Es war ein Mordspaß! Auch die „Großen“ haben sich selbst gespielt und die Texte mit eigenen Worten bereichert.

Das Füchse-Team (Susanne May-Rohde, Brigitte Feucht und ich) bedankt sich bei allen Mitwirkenden herzlich. Auch Karin Emde gebührt Dank, denn ohne ihre Hilfe beim Heranschleppen von Getränken und Bänken wären wir

aufgeschmissen gewesen! Danke auch an Christel Hammer und Angelika Schmidt, die sich am Aufführungstag nützlich machten.

Die Aufführung des **Weihnachtssingspiels** findet erstmals am 1. Advent statt, also am **Sonntag, dem 1.12.2024!**

Für alle Kinder, die auch DreiCant-Füchse werden möchten: Informationen gibt es bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde unter Tel. 06232/78121 (susanne.may-rohde@web.de) und bei Bianca Tettenborn unter Tel. 06232/290132 (bianca.tettenborn@freenet.de). Die Proben sind immer mittwochs im Georgenhaus.

Bianca Tettenborn



Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Morgen kann kommen.
Wir stärken dich hier und dort.

www.vvrbank-krp.de/engagement

Wir sind eine Genossenschaftsbank.
Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.

VVR Bank-KRP Förderprojekte

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

KONZERTVORSCHAU

Marktmusiken in der Dreifaltigkeitskirche

Jeden Samstag bis einschließlich 12. Oktober um 11.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche: Eine halbe Stunde Musik zum Zuhören, zur Ruhe kommen, Genießen. Spenden sind für die neue Orgel bestimmt.
31.8.: *Christian Straube*; 7.9.: *The Vineyard Rose*; 14.9.: *Thaleia*;
21.9.: *Krempf*; 28.9.: *No names*;
5.10. *MamaMia*; 12.10.: *Contrabass and more*

Sonntag, 15. September 2024, 18 Uhr, Gedächtniskirche

Konzert für Bläser und Orgel

Bezirksbläserchor Speyer-Ludwigshafen, *Robert Sattelberger* – Orgel,
Leitung: Landesposaunenwart *Matthias Fitting*

Werke aus verschiedenen Jahrhunderten, Eintritt frei

Der Bezirksposaunenchor Speyer/Ludwigshafen besteht aus Bläser*innen der Posaunenchöre (Speyer, Mutterstadt, Schifferstadt, Limburgerhof, Lu-Oggersheim, Lu-Edigheim, Lu-Rheingönheim, Lu-Ruchheim). Das Ensemble trifft sich in der Regel einmal jährlich, um gemeinsam zu proben und ein Bläserkonzert zu gestalten. Diese Projekte dienen zur Vernetzung unter den Posaunenchören und ermöglichen Konzerte in größeren Rahmen.

Sonntag, 13. Oktober 2024, 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Complementi musicali per il Cembalo

Cembalokonzert mit *Prof. Kristian Nyquist* (Karlsruhe); Werke von Bach (Partita e-Moll), Muffat und John Palmer (Mosaic for harpsichord); Eintritt frei

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Revolution of love

Giora Feidman, begleitet von *Klezmer Virtuos*

Samstag, 2. November 2024, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Singet dem Herrn ein neues Lied: *Brassemble meets neXtblech*

Die Pfalz Hannover; 500 Jahre nach Erscheinen des ersten Evangelischen Gesangbuchs erklingen verschiedene bedeutende Lieder sowie doppelchörigen Werke u.a. von Hassler, Pachelbel, Reinberger und Jens Uhlenhoff. Eintritt frei



Für Ihre Veranstaltung bieten wir die passende Location!!

Gleich ob Sie Ihren Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder ein Jubiläum feiern, wir haben den passenden Raum für Ihre Feier.

Unser rustikaler Weinkeller, die Bibliothek oder unsere festlichen Bankett - Säle; wir schaffen ein Ambiente nach Ihrem Wunsch.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Familie Deisinger



Hotel Löwengarten 4* • Schwerdtstr. 14, 67346 Speyer • www.hotel-loewengarten.de
info@hotel-loewengarten.de • Tel. 06232 / 627 - 0 • Mobil: 0178 / 33 54 751

65 Einzel-, Doppel-, Familien-, Kornfortzimmer und Suiten • Alle Zimmer sind klimatisiert • Tagungen bis 100 Pers. •
 Bankette bis 150 Pers. Restaurant • Weinkeller • Lobbybar • Bibliothek

KONZERTVORSCHAU

Sonntag, 10. November 2024, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Friedrich Smetana – Die Moldau

Hermann Suter – Der Lobgesang des heiligen Franz von Assisi

Festkonzert anlässlich des 160-jährigen Bestehens der Volksbank Speyer
Konzert mit Lichtinstallation, Vokalsolisten, Heidelberger Kantatenorchester,
Speyerer Kantorei und Speyerer Kurrende

Leitung: KMD Robert Sattelberger

Eintritt: 25 €/Erm. 10 €; VV: Reservix und Capella-Verlag

Samstag 16. November 2024, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Jubiläumskonzert des DreicantChores

Sonne, Mond und Sterne von Peter Schindler; Leitung S. May-Rohde (siehe auch Seite 14)

Sonntag, 17. November 2024, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Gerard Bunk – Groß ist Gottes Herrlichkeit, op. 82

Vokalsolisten, Symphonieorchester, Evangelischer Oratorienchor der Pfalz
Leitung: LKMD Jochen Steuerwald

Sonntag, 24. November 2024, 17 Uhr, Christuskirche Speyer-Nord

Orgelkonzert zum Totensonntag

Robert Sattelberger - Orgel (Eintritt frei)

Samstag, 30. November 2024, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Mozartchor Speyer unter Leitung von Dieter Hauß

Antonín Dvořák: Messe in D-Dur; Louis Lewandowski: Liturgische Psalmen

<Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht
auch ein Gott, der ferne ist?>

Monatsspruch September, Jeremia 23,23

KONZERTVORSCHAU

Schon jetzt vormerken: Konzerte im Dezember (Auswahl)

Sonntag, 1. Dezember 2024, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Geistliche Abendmusik zum 1. Advent

Eintritt frei

Sonntag, 8. Dezember 2024, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium, Teile I-III

Vokalsolisten, Barockorchester *Collegium Musicum Speyer*, Speyerer Kantorei,
Leitung: KMD *Robert Sattelberger*

Eintritt: 25 €/Erm. 10 €; VV: Reservix und Capella-Verlag

Sonntag, 15. Dezember 2024, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Geistliche Märchenstunde zum 3. Advent, nicht nur für Kinder

Nikola Rümenapf – Erzählerin/Gesang, *Robert Sattelberger* – Orgel

Eintritt frei

Samstag, 21. Dezember 2024, 18 Uhr, Protestantische Kirche Mutterstadt

Sonntag, 22. Dezember 2024, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Adventsmusik bei Kerzenschein

Pfälzisches Blechbläserensemble, Speyerer Kantorei, Chor der Gedächtniskirche,
Kinderchöre an der Gedächtniskirche,

Leitung: LPW *Matthias Fitting* und KMD *Robert Sattelberger*

KP i.R. *Dr. Christian Schad* – Ansprache, Eintritt frei

Dienstag, 31. Dezember 2024 21 Uhr Gedächtniskirche Speyer

Großes Silvesterkonzert mit LJO-Brass und

Robert Sattelberger – Orgel

Eintritt 23€; VV: Reservix und Capella-Verlag

GOTTESDIENSTPLAN

Farbschema: Auferstehungskirche
Dreifaltigkeitskirche
Gedächtniskirche
alle Gemeinden



Sonntag, 1. September 2024

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche
im Anschluss Geburtstagsempfang Pfrin. C. Gölzer

Donnerstag, 5. September 2024

18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche Pfr. K. Eicher

Sonntag, 8. September 2024

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Auferstehungskirche Pfrin. M. Wüst
10.00 Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals Pfr. K. Eicher

Sonntag, 15. September 2024

10.00 Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung KP D. Wüst,
Diakoniepr. A. Bähr
10.00 Gottesdienst mit anschließendem Gesprächscafé Pfr. K. Eicher

Sonntag, 22. September 2024

10.00 Gottesdienst Lektorin S. Wanner
10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis Pfr. U. Weinerth
10.00 Gottesdienst mit Taufen und Vorstellung der neuen Konfis
Mit Kinderchören und Flötenmusik Pfr. K. Eicher

Sonntag, 29. September 2024

10.00 Gottesdienst Pfrin. M. Wüst
10.00 Gottesdienst 10 Jahre Treff Asyl Pfr. U. Weinerth,
H. Guggemos

Sonntag, 6. Oktober 2024 Erntedankfest

10.00 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl Pfr. U. Weinerth
10.00 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Agapemahl
mit den Kinderchören Pfr. K. Eicher
11.00 Gemeinsamer Erntedankgottesdienst mit den
arabischen Christen Lektor W. Gayed u.a.

Sonntag, 13. Oktober 2024

10.00 Familiengottesdienst mit der Kita Villa Kunterbunt Pfrin. C. Gölzer
und Team
11.00 Gottesdienst Pfr. K. Eicher

Sonntag, 20. Oktober 2024

10.00 Gottesdienst Prädikantin Gehrke
10.00 Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Lektorin G. Parzich

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 27. Oktober 2024

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Gedächtniskirche Pfr. K. Eicher

Donnerstag, 31. Oktober 2024 Reformationstag

18.00 Zentraler Reformationsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit anschließendem Umtrunk Pfr. U. Weinerth

Sonntag, 3. November 2024

10.00 Gottesdienst mit Taufen Pfrin. C. Gölzer

10.00 Familiengottesdienst mit Taufereinerinnerung Gedächtniskirche Pfr. K. Eicher

Donnerstag, 7. November 2024

18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche Pfr. K. Eicher

Sonntag, 10. November 2024

10.00 Gottesdienst Pfrin. C. Enders-Götzelmann

10.00 Gottesdienst Lektorin G. Parzich

11.00 Gottesdienst im Rahmen der Ausstellung „Frauen.Leben.Freiheit“ Pfr. Eicher, A. Heinemeyer und Team

Sonntag, 17. November 2024 Volkstrauertag

10.00 Gottesdienst Pfrin. M. Wüst

10.00 Gottesdienst Dekanin M. Dembek

Mittwoch, 20. November 2024 Buß- und Betttag

10.00 Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl in der Dreifaltigkeitskirche Pfrin. C. Gölzer

Sonntag, 24. November 2024 Totensonntag/Ewigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen KP i.R. E. Cherdron

10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfrin. C. Gölzer

10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen unter Mitwirkung der Kantorei Pfr. K. Eicher



Foto: Friedhelm Schneider

Gottesdienste mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden am 22. September, 10 Uhr

Schon vor den Sommerferien, im Juni, trafen sich 55 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im kommenden Jahr konfirmiert werden, im MLK-Haus zusammen mit ihren Eltern, den ehrenamtlichen Teamern, Pfarrer(in) Gölzer, Pfarrer Weinerth und Pfarrer Eicher zum „Grand Opening“ der gemeinsamen Konfizeit.

Vor den Ferien gab es schon reichlich Gelegenheit, die Kirchen unserer Kooperationsgemeinden kennenzulernen, nach den Ferien starteten wir dann mit unserem Konfikurs durch.

Am **22. September** stellen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Gottesdiensten in der Dreifaltigkeitskirche und Gedächtniskirche jeweils um **10 Uhr** den Gemeinden vor. Wir wünschen eine segensreiche Zeit auf dem Weg zur Konfirmation.



Erntedankfest am 6. Oktober

In allen drei Kirchen wird am **Sonntag, 6. Oktober**, das Erntedankfest gefeiert. Um **10 Uhr** in der **Dreifaltigkeitskirche** mit einem Abendmahlsgottesdienst, ebenfalls um **10 Uhr** in der **Gedächtniskirche** unter Mitwirkung der Kinderchöre und einem besonderen Kinderabendmahl, und um **11 Uhr** in der **Auferstehungskirche** (siehe unten).

Auferstehungskirche



Erntedankgottesdienst mit Agape-Mahl 6. Oktober, 11 Uhr

Der Nilschlamm legt sich mit den jährlichen Hochwassern auf die Äcker am Lauf des Flusses und bringt ihnen die Fruchtbarkeit für eine neue Ernte ... Wir feiern Erntedankgottesdienst mit gemeinsamem Agape-Mahl am **6. Oktober um 11 Uhr** in der Auferstehungskirche. Wir wollen danken für die Früchte des Feldes und die ande-

BESONDERE GOTTESDIENSTE

ren Gaben der Natur sowie für Gottes Geleit. Die Feier des Agapemahls ist ein Zeichen der bestehenden Einheit untereinander in Jesus Christus, ein Zeichen der Dankbarkeit für das, was uns geschenkt ist.

Die Chorgemeinschaft Diakonissen/Auferstehungskirche wird im Gottesdienst singen. Danach laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein (der Offene Treff tischt seine legendären Suppen auf!). Herzliche Einladung von der Arabischen Gemeinde, der Auferstehungskirchengemeinde dem Lektor Wassiem Gayed (Leitung).

Dreifaltigkeitskirche

Familiengottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche am 13. Oktober, 10 Uhr

„Gaben nicht vergraben“

Mit den Kindern der Kita Villa Kunterbunt überlegen wir in einem bunten Familiengottesdienst, was jede und jeder besonders gut kann und wie wir Gott damit Danke sagen können.

Das Team der Villa Kunterbunt und Pfarrerin Christine Gölzer gestalten diesen Gottesdienst.



Buchhandlung Fröhlich

67346 Speyer,
Roßmarktstraße 3
Tel.: 06232-25675
Fax: 06232-73994
e-mail: buch-froehlich@t-online.de

- Erwachsenenliteratur
- Kinderbuchecke
- Regionales
- Schulbücher
- Bestellservice
- RHEINPFALZ-Servicepunkt

Shop: www.buch-froehlich.de



Foto: Friedhelm Schneider

Reformationsfest am 31. Oktober, 18 Uhr

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“

Sich an die Reformation erinnern und überlegen, was im Jahr 2024 unser Bekenntnis braucht, dazu laden wir in die Dreifaltigkeitskirche ein.

Im Anschluss gibt es Bier und Schmalzbrote.

Gedächtniskirche

Tauferinnerungsgottesdienst am 3. November, 10 Uhr

Am **Sonntag, 3. November, um 10 Uhr** sind alle, die in den letzten Jahren getauft wurden, eingeladen zum Familiengottesdienst in die Gedächtniskirche zu kommen, ihre Taufkerze mitzubringen und sie erneut anzuzünden. Denn es tut gut, noch einmal an den Segen und den Zuspruch der Taufe erinnert zu werden.

Gottesdienst zu „Frauen.Leben. Freiheit“ am 10. November, 11 Uhr

Die Ausstellung (siehe Seite 30) erinnert an den Protest von Frauen aus dem Iran. Im Gottesdienst am **10. November um 11 Uhr** werden die Gleichstellungsbeauftragte der Landeskirche Annette Heinemeyer, zusammen mit Pfarrer Klaus Eicher und einem Team im Gottesdienst einige der Kunstwerke in den Fokus rücken und an die Situation der Frauen im Iran erinnern.

Glück für die Ohren

Ihr Hörgeräteakustiker
an der Gedächtniskirche
*Seit 1962

Hören Leist GmbH
Landauer Str. 1
67346 Speyer

Tel. 06232 / 74831
www.hören-leist.de

HÖREN
LEIST
SPEYER

Die bundesweite Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024

Speyer ist diesjähriger Austragungsort. Den Staffelstab für die bundesweite Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals reicht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) als Koordinatorin von Münster nach Speyer weiter: Am **8. September 2024** findet der offizielle Auftakt somit nach Trier im Jahre 2011 zum zweiten Mal in Rheinland-Pfalz statt. „Das vielschichtige Repertoire an Denkmalkultur in Speyer hat uns überzeugt“, so Dr. Skudelny, Vorstand der DSD. Denn neben den beiden UNESCO-Welterbestätten lassen sich in Speyer Spuren aus einer über zweitausendjährigen Geschichte entdecken:

Rund 420 geschützte Einzeldenkmale machen mit weiteren Natur- und Bodendenkmalen die wertvolle Denkmalstruktur der Stadt aus. Mit der Mikwe, dem ältesten seiner Art erhaltenen jüdischen Ritualbad, ist Speyer außerdem Symbol einer lebendigen jüdischen Kultur. Denkmale und ihre Geschichte(n) erhalten durch die bundesweite Eröffnung besondere Aufmerksamkeit und bieten sowohl angehenden Denkmalfans als auch Einheimischen die Möglichkeit, die

<Am Tag des offenen Denkmals Speyer aus neuen Perspektiven erleben!>

Stadt am Tag des offenen Denkmals aus neuen Perspektiven zu erleben.

Aus dem Programm:

- **Großes Open Air Event auf der Maximilianstraße** 11 bis 12 Uhr: Feierliche Eröffnung des Tags des offenen Denkmals auf der Bühne vor der Alten Münz

- 13 bis 17 Uhr: **Familienfreundliches Bühnen-Nachmittagsprogramm**

- 11 bis 17 Uhr: **Interaktiver Markt der Möglichkeiten**

- 17 Uhr: **Grundton D – das Benefizkonzert für den Denkmalschutz** in der Gedächtniskirche

Ein Highlight der bundesweiten Eröffnung

ist das *Grundton D*-Benefizkonzert, das jährlich in Kooperation des Deutschlandfunks mit der Deutschen Stiftung Denkmal-

schutz stattfindet.

In der **Gedächtniskirche der Prostitution** präsentieren wir in diesem Jahr unter dem Titel *Voice'n'Rhythm* das Quartett des *NDR Vokalensembles* gemeinsam mit *Elbtönl Percussion*.

Der Erlös des Benefizkonzerts geht zugunsten der Dreifaltigkeitskirche in Speyer. Weitere Programmpunkte:

- Turmbesteigung in der Gedächtniskirche (11 bis 15 Uhr)

- Führungen der Denkmalförderung

der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu allen Förderprojekten in Speyer: Gedächtniskirche, Dreifaltigkeitskirche, ehemalige Jesuitenbursa (Stuhlbrudergasse), Dom zu Speyer

- Schaubustellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz an der Dreifaltigkeitskirche und dem Dom zu Speyer

In der **Dreifaltigkeitskirche** wird es ein buntes Programm geben: Verschiedene Roll-ups und Mitmachaktionen beschäftigen sich mit dem diesjährigen Leitmotiv: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Dr. Ludger Tekampe, Mitglied des Presbyteriums, hat sich in der Kirche „Wahrzeichen“ zu Krieg und Frieden ausgesucht und näher erläutert. Spannende Aufgaben für die Besucher-

innen und Besucher wurden vorbereitet.

Unsere Restauratoren (die Firmen Knopf und Wiebbeke) lassen uns bei ihrer Arbeit über die Schulter blicken.

Der Orgelbaumeister *Michael Schuke* ist mit vielen Anschauungsmaterialien da und erläutert sein Handwerk. Er ist mit einem Kollegen mit der Renovierung unserer Orgel beauftragt.

Um 15 Uhr bietet die Restauratorin *Stefanie Göltz* eine interessante Führung zu den erfolgten Restaurationsarbeiten an.

Auch ein Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalpflege ist aufgebaut.

Vor der Kirche sind alle Gäste zu kalten Getränken herzlich eingeladen!



GAUWEILER
RAUM AUSSTATTUNG

Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

Mittelkammererstraße 19
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 / 76 112
www.raumausstattung-gauweiler.de
info@raumausstattung-gauweiler.de

Altstadtfest 2024: Am 6. und 7. September im Paradiesgarten!



Foto: Angelika Schmidt

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem Hockeyclub und laden Sie alle ganz herzlich ein, uns im Paradiesgarten neben der Dreifaltigkeitskirche zu besuchen. Eine wunderschöne Location!

Neben den bewährt leckeren Speisen und Getränken gibt es ein paar kulinarische Überraschungen, aber vor allem viel Live-Musik auf der Bühne:

Am **Freitag Abend** spielen:

No Names mit Coversongs aus Rock/Pop/Blues und mehr: Judith Hecker (Tasten/Vocals), Gunter Mast (Gitarre/Vocals), Guido Kupper (Vocals, Saxophon, Blues Harp)

Die **Kuhchella Band** der Stadtjugend-

kapelle, eine noch junge Coverband mit Bläserensemble. Zu hören gibt es Rock, Pop und Funk!

Am **Samstag** spielt ab 15.00 Uhr die **Stadtjugendkapelle** unter Leitung von Tobias Schmitt.

Abends heißt es dann: **total banal**

<Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß>

Monatsspruch Oktober
Klagelieder 3,22-23



WIR SIND BUNT!

Farbe bekennen für Vielfalt und Demokratie

Eine Aktion evangelischer und katholischer Kirchengemeinden



Wir sind bunt! Sie auch?

Seit einiger Zeit schon flattern bunte Bänder an Speyerer Kirchen und Privathäusern. „Wir sind bunt“, heißt es da. Wir stehen ein für Vielfalt und Demokratie. Wir wollen ein Zeichen setzen, denn eines ist klar: Zwischen rassistischen und rechtsextremistischen Ideenwelten und christlicher Nächstenliebe gibt es einen grundsätzlichen Widerspruch. Jeder Mensch ist Ebenbild Gottes und hat die gleiche unantastbare Würde. Völkisches und rassistisches Gedankengut hat in der Kirche Jesu Christi keinen Platz. Wir treten ein für eine vielfältige Gesellschaft, für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte. Wir setzen uns ein für eine offene, plurale und solidarische

Gesellschaft und stehen an der Seite derer, die aufgrund ihrer Herkunft angefeindet werden.

Die Aktion „Wir sind bunt!“ hat etwas mit Erinnern zu tun. Nicht noch einmal rechtsextreme Positionen, nicht noch einmal Hass, Hetze und Ausgrenzung! Unsere Gesellschaft braucht ein offenes, buntes, von gegenseitigem Respekt getragenes Miteinander. Das wollen wir mit bunten Bändern sichtbar machen. Wir laden alle in unserer Gemeinde ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Bekennen Sie Farbe und bringen Sie bunte Bänder gut sichtbar an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung an!

Unterstützen Sie unsere Aktion und sprechen Sie uns gerne an! Machen wir Speyer bunt, denn wir sind bunt!



Freiwilliges Soziales Jahr

Ein herzliches Hallo an alle! Ich bin Svenja Jacobs, komme aus Landau und freue mich sehr, Anfang



September mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSV) in unseren drei Innenstadtgemeinden zu beginnen.

Ich habe im Frühjahr mein Abitur am Otto-Hahn-Gymnasium in Landau gemacht und suche für meine Studienwahl praktische Erfahrungen im Berufsleben.

Besonders interessiere ich mich für die pädagogische Arbeit mit allen Altersgruppen in den Gemeinden und freue mich sehr auf viele neue Begegnungen!

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit unseren Tieren, mit Sport oder Backen.

Ich bin gespannt, wie mich mein FSJ in Speyer persönlich und in meinem Glauben prägen wird.

Bis bald, *Svenja*

Ausstellung

„Frau.Leben.Freiheit“

Im Herbst 2022 gingen Frauen – und später auch Männer – im Iran auf die Straße. Sie kämpften für Frau.Leben.Freiheit. Für vieles, was hierzulande bei uns (hoffentlich) selbstverständlich ist. Sie brachten sich in Lebensgefahr, weil sie sich dem Kopftuchzwang widersetzen. Sie tanzten verbotenerweise auf den Straßen. Viele wurden ins Gefängnis geworfen. Viele wurden verletzt. Viele starben.



Gemälde und Zeichnungen von Frauen im Exil und Kinder und Jugendliche einer Kunstschule im Iran bilden eine bewegende Ausstellung, die in Speyer gezeigt wird vom **7.11. bis 20.11.2024** in der Gedächtniskirche und vom 25.11. bis 11.12. im Hohenefeldschen Haus, Maximilianstr. 99.

Die Bilder zeigen die Sehnsucht nach Freiheit und einem normalen Leben, sie spiegeln Widerstand und Gewalt. Es sind Bilder, die kraftvoll und bedrückend in Kopf und Herz bleiben. Eine Mona Lisa ohne Haare, junge schöne Frauen

mit einem zerschossenen Auge, „Frühling der Freiheit“ einer Fünfjährigen ...

Die Ausstellung und das Begleitprogramm werden veranstaltet und organisiert von den Gleichstellungsstellen der Evangelischen Kirche der Pfalz und der Stadt Speyer sowie dem Verein „Frauen Leben Freiheit Rhein-Neckar“.

Veranstaltungen in der Gedächtniskirche:

Mittwoch, 6. November, 18.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit einem Grußwort der Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst, einer Einführung in die Ausstellung von Anahita Azizi und Bahare Beverungen des Vereins „Frauen Leben Freiheit Rhein-Neckar“, Musik und Imbiss

Sonntag, 10. November, 11 Uhr

Gottesdienst „Frau.Leben.Freiheit“
Pfarrer Klaus Eicher, Annette Heinemeyer und Team

Samstag, 16. November, 11 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Dienstag, 19. November, 18.30 Uhr

Vortrag von Susan Zare, Journalistin und Moderatorin, zur dann aktuellen Situation im Iran

Veranstaltungen im Hohenfeldschen Haus:

Montag 25. November

Veranstaltung zum Tag „Nein zur Gewalt gegen Frauen“, Rechte von Frauen im Iran und bei uns

Montag, 11. Dezember oder Dienstag, 12. Dezember

Finissage

Weitere Informationen hier:

Ausstellung Frauen.Leben.Freiheit | Stadt Speyer oder

<https://www.speyer.de/de/familie-und-soziales/frauen/ausstellung-frauen-leben-freiheit/> Annette Heinemeyer

**Ausstellung in der Gedächtniskirche
„Was bleibt – Nicht(s) Vergessen“**

Der Landeskirchenrat veranstaltet vom 5. bis 22. September 2024 die Ausstellung „Was bleibt – Nicht(s) Vergessen“ rund um das Thema Vorsorge, Zuversicht, Vererben in der Gedächtniskirche.

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung kann ein Schatzkästchen gefüllt werden, symbolisch mit Ihren persönlichen „Schätzen“. Rund um die Ausstellung laden wir zu Vortragsabenden, Gesprächsangeboten, Filmnachmittagen und Exkursionen ein und hoffen auf intensive Begegnungen.

Eine Programmübersicht (Flyer) liegt diesem Gemeindebrief bei.





Wanderausstellung 15. September bis 20. Oktober 2024

Die Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ präsentiert Bilder, Skulpturen und Installationen, die sich mit der Gestaltung einer offenen, vielfältigen und inklusiven Gesellschaft auseinandersetzen. Sie thematisieren unter anderem Menschen mit Migrationserfahrungen, von Armut, Behinderungen oder Wohnungslosigkeit Betroffene und Langzeitarbeitslose.

Beim Eröffnungsgottesdienst am **Sonntag, 15. September** um 10 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche predigt Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst. Danach ist die feierliche Vernissage in der städtischen Galerie und im Kulturhof Flachsgasse (11.30 Uhr). Die Ausstellung ist geöffnet vom **15. September bis 20. Oktober 2024**, immer donnerstags bis sonntags und an Feiertagen, 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Information: www.diakonie-pfalz.de

Bericht aus dem Presbyterium der Auferstehungskirche

Wir berichten über unsere Sitzungen vom Mai, Juni und Juli 2024. Bitte beachten Sie auch unsere Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 22. September, für die ein eigener Artikel in diesem Gemeindebrief steht (Seite 34).

Fusion, Gebäude, Gottesdienste

Die Themen der Gemeindeversammlung, Fusion und Gebäude, beschäftigen uns in jeder Sitzung. Zum Gebäude gehören neben langfristigen Perspektiven auch aktuelle Aufgaben wie die Vermietungen einschließlich Regelungen und Tarifen sowie die Hausreinigung, die wir neu vergeben konnten.

Hinzu kommt das veränderte Gottesdienst-Angebot, seit unsere Pfarrstelle nicht mehr besetzt ist. Wir bemühen uns recht erfolgreich, dass wir zumindest zweimal im Monat in der Auferstehungskirche Gottesdienst feiern können. Auch wenn bei uns kein Gottesdienst ist, sieht man inzwischen etliche Menschen unserer Gemeinde in der Dreifaltigkeits- oder Gedächtniskirche.

Für den Gottesdienst am Erntedankfest finden Sie einen eigenen Hinweis in diesem Gemeindebrief.

Nachdem uns aufgefallen war, dass wir seit März für einige Zeit sonntags kein Abendmahl gefeiert hatten, haben wir aktiv gegengesteuert und können jetzt doch häufiger wieder Abendmahl hal-

ten. Zudem laden wir – wie früher – einmal im Monat zum Kirchencafé nach dem Gottesdienst ein.

Wir danken an dieser Stelle den Liturginnen und Liturgen, die mit uns Gottesdienste feiern, aber auch den Gemeindegliedern, die die erforderlichen Kontakte knüpfen.

Prägende geistliche Angebote

Auf dem Wege zur Fusion müssen wir uns bewusst machen, was unsere typisch christlichen Markenzeichen sind, die unsere Identität prägen, die wir in die neue Gemeinde mit hinüber nehmen wollen, die wir in ein Leitbild schreiben können.

Für die Auferstehungskirche sind dies z. B. die arabischsprachigen Christen, die bei uns eine geistliche Heimat gefunden haben, spirituelle Angebote wie die christliche Meditation oder auch das Demenz-Café als diakonisches Angebot. Wünschenswert wäre auch weiterhin eine Bibelarbeit, in der wir die Bibel intensiver erleben können.

Thomas Kern

<Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine neue
Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt>
Monatsspruch November
2. Petrus 3,13

Einladung zur Gemeinde- versammlung am Sonntag, 22. September, 11 Uhr

Gehören Sie zu den Menschen, die den Gemeindebrief „inmitten“ erhalten, die gelegentlich in Presse oder Gesellschaft mitbekommen, dass die Situation in der Gemeinde im Umbruch ist, die Interesse an einer gut aufgestellten Kirche haben, die aber selbst nur vereinzelt am Gemeindeleben teilnehmen?

Dann geht es Ihnen wie vielen anderen auch. Es sind Menschen wie Sie, die einige von uns vielleicht kennen, eher aus anderen Bereichen als der Kirche. Wir als Presbyterium wollen Sie einladen, wollen das Gespräch mit Ihnen suchen, wollen informieren, wollen zuhören.

Hierfür bietet es sich an, eine Gemeindeversammlung abzuhalten. Wir würden uns freuen, wenn wir nicht nur bekannte Gesichter sehen, wenn wir Ihnen ein wenig die Ungewissheit nehmen, wenn wir neue Anregungen mitnehmen könnten.

Terminlich haben wir einen Sonntag gewählt, den 22. September 2024, im Anschluss an den Gottesdienst, welcher um 10 Uhr beginnt (also Beginn der Versammlung etwa um 11 Uhr).

Thematisch haben wir zwei große Blöcke, die freilich ineinander verzahnt sind: Die drei Gemeinden der Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirche planen zu fusionieren, ab 2027 eine große Gemeinde zu bilden, und im Zuge der Einsparungen bei kirchlichen Gebäuden suchen wir nach einer zukunftsweisenden Lösung für das Gemeindezentrum im Neuland.

Wir informieren Sie zwar regelmäßig im Gemeindebrief, erhalten aber Rückmeldungen meist von Menschen, die aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Mit der Einladung an Sie wollen wir den Kreis erweitern. Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Thomas Kern

Gemeindeversammlung im Prot. Gemeindezentrum Auferstehungskirche, Am Renngraben 2g, Sonntag, 22.9.2024, ca. 11 Uhr



Familienunternehmen
in 3. Generation.
Bestattungen mit Herz
und Sachverstand.

Bohm-Kramny
Pietät
Ihr familiäres
Bestattungsinstitut

Bahnhofstraße 56b
67346 Speyer (neben Villa Euaris)
06232 25 908 und 71 228
Tag und Nacht erreichbar!
www.bohm-kramny.de
Kundensparkplätze vorhanden

Nachruf

Am 3. Juli ist *Christiane Brodersen* an den Folgen ihrer schweren Erkrankung in Bad Berka in Thüringen verstorben. Erst vor einem Jahr



haben wir sie hier in Speyer in den Ruhestand verabschiedet und ihr viele neue, spannende Aufgaben und vor allem ausreichend Zeit mit ihrer Familie gewünscht.

Voller Stolz erzählte sie uns von ihren Kindern und Enkelkindern. Voller Zuversicht machte sie sich auf den Weg zuerst zu ihrer Tochter nach Bern und dann nach Erfurt. Aus der Ferne begleitete sie das Orgelbauprojekt, las nach wie vor Korrektur etwa des Gemeindebriefes, war dank digitaler Techniken nie so richtig weit weg. Man konnte sie immer um Rat fragen.

Fahrdienst

Sie würden gerne zum Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche kommen, aber der Weg ist zu weit und zu mühsam? Wir holen Sie gerne ab. Sie müssen sich nur melden! Der Vorsitzende unseres Presbyteriums, Dr. Helmut Damian, organisiert gerne einen Fahrdienst, wenn Sie das wünschen. Kontakt Tel. 06232/78681

Doch alle Pläne wurden jäh durchkreuzt und ganz andere Herausforderungen warteten auf sie. Voller Geduld, Tapferkeit und fest in dem Bewusstsein, dass Gott sie auch durch diese schwere Zeit trägt, erlebte sie im Kreis ihrer Familie diese letzten Wochen. Auch da konnte man nur staunen über ihre Stärke.

Ihre Fähigkeiten auf so vielen unterschiedlichen Feldern, ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Loyalität und auch ihr feiner Humor haben sie immer zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ich persönlich bin sehr dankbar, dass Christiane ein Teil meines Lebens war, ich habe ihr viel zu verdanken.

Unser tiefes Mitgefühl für diesen großen Verlust gehört ihrer Familie.

Einladen möchte ich zum Trauergottesdienst für Christiane in Speyer am **Donnerstag 5. September um 11.30 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche. Für das Presbyterium und die Mitarbeitenden der Dreifaltigkeitsgemeinde

Christine Gölzer, Pfarrerin



Foto: Friedhelm Schneider

Singen und Genießen mit dem Bauverein der Gedächtniskirche

Der Bauverein der Gedächtniskirche lädt seine Mitglieder und alle Interessierten herzlich ein zu zwei besonderen Veranstaltungen im Herbst:

Am 16. September beschäftigt sich Altkirchenpräsident Eberhard Cherdron in einem Vortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung, die um 19 Uhr im Martin-Luther-King-Haus beginnt, mit dem Thema „500 Jahre Evangelisches Gesangsbuch“.

Er wird dabei musikalisch unterstützt von Simone Pepping-Sattelberger (Gesang) und Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger (Orgel und Piano).

Am Abend des 8. November findet dann zum zweiten Mal in diesem Jahr das „Weinhopping“ in der Gedächtniskirche statt, diese Mal – der Jahreszeit angemessen – mit Rotweinen. Im farbig beleuchteten Innenraum der Kirche können dann ein Cabernet Franc-Merlot vom Weingut

Ackermann aus Illbesheim und ein Blaufränkisch Réserve vom Weingut Klaus Meyer aus Rodt verkostet werden. Dazu gibt es eine leckere „tourte traditionnelle“, also eine deftige Pastete aus dem Elsass. Eine Gelegenheit, die Gedächtniskirche mal ganz anders zu erleben.

Wer die Gedächtniskirche noch einmal neu und anders entdecken will, wird sicher fündig dem neuen Kalender mit Bildern der Gedächtniskirche des Fotografen Peter Wilking vom Art2 Kunst-raum in Speyer, der ab Oktober



verkauft werden soll. Mit dem Erwerb wird die Arbeit des Bauvereins gefördert, zugleich ist der Kalender aber einfach schön anzuschauen – auch über das kommende Jahr hinaus.

Abschied und Neuanfang

2018 bin ich als Elternzeit-Vertretung für Pfarrerin Lena Vach in die Gedächtniskirchengemeinde gekommen. Eine Zeit lang haben wir gemeinsam mit dem ehemaligen Dekan Markus Jäckle, jetzt Oberkirchenrat, und Gemeindediakonin Anja Bein zu viert für die Gemeinde gearbeitet.

Nach und nach haben sich alle verabschiedet, und ich blieb für anderthalb Jahre alleine. Gemeinsam mit einem wunderbaren Presbyterium und weiteren engagierten ehrenamtlichen Gemeindegliedern, nicht zuletzt meinem Gesprächskreis für Erwachsene, haben wir unser Gemeindeleben gestaltet. Es war eine intensive und erfüllende Zeit! Gerne war ich an der Gedächtniskirche.

Doch vieles ist immer wieder im Wandel, und so wurde die Pfarrstelle seit 1. Mai mit Pfarrer Klaus Eicher besetzt. Für mich haben sich neue Aufgabenfelder aufgetan. Ab August werde ich mit 50 % meiner Pfarrstelle die Johanneskirchengemeinde in Speyer-West nach dem Ruhestandseintritt von Corinna Schauder unterstützen. Die anderen



50 % bin ich in der Christuskirchengemeinde in Speyer-Nord tätig, aus der sich die Pfarrerin Heike Kronenberg verabschiedet. Sie unterrichtet fortan an der Berufsbildenden Schule in Speyer.

Sechs Jahre habe ich an der Gedächtniskirchengemeinde in Speyer als Pfarrerin zur Dienstleistung gearbeitet. Und nun heißt es Abschied nehmen. Ich freue mich, wenn wir uns in der Stadt weiter begegnen, und bin dankbar für viele freundschaftliche Kontakte, die sich in dieser Zeit ergeben haben.

Pfarrerin Constanze Lotz



Weihnachtsfreude im Gefängnis

Schicken Sie doch mal jemandem ein Paket, der im Gefängnis sitzt! Werten, dass der- oder diejenige sich über so eine unverhoffte Weihnachtsüberraschung freut? „Jemand hat an mich gedacht!“

Man darf Kaffee oder Süßigkeiten einpacken. Organisiert wird das Ganze durch die spendenfinanzierte Schwarzes Kreuz Christliche Straffäl- e.V. in Celle. Näheres: www.naechstenliebe-befreit.de, Stichwort paketaktion (Anmeldung bis zum 6. Dezember).



Foto: Friedhelm Schneider



Bestattungen Schmitt

Bestattungen und Vorsorge

☎ 06232 - 9902434

„zu jeder Zeit an jedem Tag“

Bartholomäus-Weltz-Platz 1a
67346 Speyer

info@bestattung-schmitt.de
www.bestattung-schmitt.de

Wir für Sie ...

... menschlich, bodenständig,
transparent, fair.



FREUD UND LEID



TAUFEN

Jonathan Bühler *Valentina Lemm*
Kanoa Nalu Cherdron *Dean Mohr*
Pan Mladen Cherdron *Noah Morawietz*
Yumi Ohana Cherdron *Elijah Nezlau*
Jakob Kern *Kilian Zakhary Hanna*
Liam Diven *Kiana Korolkow*
Luna Hass *Malia Richarz*
Matthias Lehr *Jakob-Alfons Weik*
Sophia Maria Spirk *Antonia Steinbrecher*
Lea Sam Schön



TRAUUNGEN

Laura & Stefan Lang
Kristina & Benjamin Kukshaus
Natalie & Christoph Carl
Johanna und Christian Bissinger
Serina und Paul Matais
Simone und Franco Anesi



BEERDIGUNGEN

Patrick Hellmann 43 Jahre
Anna Theresia Brose geb. Barthel 88 Jahre
Hildegard Strubel geb. Fernschild 90 Jahre
Danil Milosenko 11 Jahre
Horst Zukunft 90 Jahre
Walter Hoffmann 86 Jahre
Sven Sauerhammer 61 Jahre
Adolf Brendel 96 Jahre

KONTAKTE, ÖFFNUNGSZEITEN, SPENDENKONTEN



Klaus Eicher
Pfarrer

Gedächtniskirche

Hilgardstraße 1

Tel. 06232/72253

klaus.eicher@evkirchepfalz.de



Christine Gölzer
Pfarrerin Dreifaltigkeits-/
Auferstehungskirche

Holzmarkt 1

Tel. 06232/629958

christine.goelzer@evkirchepfalz.de



Uwe Weinerth
Pfarrer zur Dienstleistung

Innenstadtgemeinden

Am Renngraben 2g

Tel. 0176/21413525

uwe.weinerth@web.de



Markus Presoli

Gemeindesekretariat Gedächtniskirche Di + Fr 10-12 Uhr

Hilgardstraße 1

Tel. 06232/622743

markus.presoli@evkirchepfalz.de

Öffnungszeiten

Dreifaltigkeitskirche

Di bis Fr 11 bis 17 Uhr

Sa 10 bis 17 Uhr

So u. Feiertag 13 bis 17 Uhr

Gedächtniskirche

September und Oktober

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Sa 10 bis 17 Uhr

So u. Feiertag 14 bis 17 Uhr

Gedächtniskirche November

Di bis Fr 10 bis 16 Uhr

Sa 10 bis 16 Uhr

So und Feiertag 14 bis 17 Uhr



Robert Sattelberger
Kirchenmusikdirektor

Am Renngraben 4

Tel. 06232/291678

kantorat-speyer@evkirche
pfalz.de

Wir freuen uns über jede Spende. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende den Verwendungszweck „Gemeindebrief“ an. Unsere Bankverbindung bei der KD-Bank für Kirche und Diakonie:

Auferstehungskirchengemeinde:

IBAN DE40 3506 0190 6811 8460 13

Gedächtniskirchengemeinde:

IBAN DE30 3506 0190 6811 8520 13

Dreifaltigkeitskirchengemeinde:

IBAN DE93 3506 0190 6811 8400 15

Homepages: www.kirchen-in-speyer.de

Unter [Wer?/protestantisch](#) finden Sie die Links zu den Homepages unserer Kirchengemeinden.